



Plattform Umwelttechnik

- ein starkes Netzwerk für die Umwelt -



Inhalt

- Plattform Umwelttechnik
 - Unsere Mission und Ziele
 - Unsere Mitglieder
 - Unsere Aktivitäten
 - EUSDR-Projekt Baden-Württemberg – Ungarn
 - Veranlassung
 - Situation
 - Ziele der Zusammenarbeit
 - Veröffentlichung der Ergebnisse
 - Sichtbarkeit des Projektes



Mission und Ziele

- PU ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten, Institutionen und Anwendern der Umwelttechnik in Baden-Württemberg.
- Neben Marketing, Interessenvertretung und Dienstleistungen für die Mitglieder, fördert sie die Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Produktion, Anlagenbau, Ingenieurdienstleistungen und Internationalisierung.



Unsere Mitglieder



Unsere Aktivitäten

- Regelmäßige Marktinformationen
- Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartner
- Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung bei Projekten und Kooperationen
- Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen und Bieterkonsortien
- Regionale und internationale Projekte
- Außenwirtschaftsmaßnahmen, u.a. Messen, B2B-Meetings
- Akquisition von Fördermitteln



EUSDR-Projekt Baden-Württemberg - Ungarn

- Rahmen EU-Strategie Donaauraum (EUSDR)
- „Kommunikative, organisatorische, technische und wirtschaftliche Problemlösungen bei der Verwertung biologischer Abfälle“
- Partner:
 - *Baden-Württemberg:*
 - AWIPLAN-PPD GmbH, Filderstadt
 - Biodegma GmbH, Ludwigsburg
 - Hochschule Esslingen
Fakultät Gebäude-Energie-Umwelt
 - *Ungarn:*
 - NHSZ Miskolc Kft. (Miskolc Umwelt und Abfallwirtschaft GmbH)



Veranlassung

- NHSZ Miskolc Kft. ist über die Gemischte Regierungskommission Baden-Württemberg – Ungarn auf die PU aufmerksam gemacht worden.
- NHSZ Miskolc Kft. hat bei der PU eine Anfrage nach Unterstützung für den Themenbereich Herstellung von störstofffreien Komposten aus biologischen Abfällen gestellt.
- PU hat diese Anfrage im Kreis ihrer Mitglieder publiziert.
- Mitglieder AWIPLAN-PPD GmbH und Biodegma GmbH haben Interesse an dieser Aufgabe gezeigt.



Situation

Ungarische Abfallwirtschaftsgesetz von 2012:

- bestimmt Abfallwirtschaftsziele und allgemeinen Prinzipien mit Ziel schonenden Umgangs und nachhaltiger Verwendung der Naturressourcen;
- ca. 30% der in Ungarn jährlich produzierten festen Siedlungsabfälle besteht aus biologisch abbaubarem organischem Material;
- ungarische Abfallwirtschaft ist bestrebt, die Bevölkerung dazu anzuhalten, Grünabfälle getrennt zu sammeln;
- obwohl getrennt gesammelt, enthält der Grünabfall Fremdstoffe (z.B. Glas, Plastik und Metall), die sich im Kompostierungsprozess nicht abbauen;



Situation

- Grünabfall wird oft in nur schwer abbaubaren Plastiksäcken bereitgestellt, anstatt die speziell für diesen Zweck angebotenen Grünabfallsäcke zu benutzen;
- Elimination der Fremdstoffe im Grüngut und somit im Kompost ist ein großes Problem;
- mit den angewandten Maschinen und Methoden kann das Problem nicht befriedigend gelöst werden und verursacht hohen Kosten;
- Qualität des Kompostes ist wegen der vielen Fremdstoffe niedrig und landet als Abdeckmaterial auf den Deponien;
- die Verwertung der organischen Abfälle kann auf diese Weise zum Umweltschutz nicht beitragen.



Ziele der Zusammenarbeit

- Suche nach einer praktikablen Lösung für die beschriebenen Schwierigkeiten in Bezug auf die Abtrennung und Beseitigung der Fremdstoffe aus dem Kompost;
- Einführung organisatorischer Qualitätsverbesserungsmaßnahmen in Miskolc – und nachgelagert in ganz Ungarn;
- Erarbeitung und Definition von geeigneten Maßnahmen im kommunikativen Bereich zur Verbesserung der täglichen (Öffentlichkeits-)Arbeit der Betreiber von Kompostierungsanlagen;
- fachliche Dialog als Beitrag, dass der Kompost zukünftig eine bessere Qualität aufweist und in größeren Mengen einer gartenbaulichen oder landwirtschaftlichen Verwertung zugeführt werden kann.



Veröffentlichung der Ergebnisse

- Verfassen von Materialien in geeigneter Form zur Bereitstellung der Informationen und Ergebnisse an weitere Interessenten und Beteiligte der Abfallverwertung
- inhaltliche und optische Gestaltung der Ergebnisse zu internetgängigen Formaten
 - Ergebnisbericht als Kurz- und Langfassung
 - in ungarischer, deutscher und englischer Sprache
 - Einstellung auf der Homepage der PU
 - Verlinkung der beteiligten Institutionen und Unternehmen in Ungarn und Baden-Württemberg



Sichtbarkeit des Projektes

- heutiger Workshop für die fachlich Beteiligten mit anschließender Auswertung;
- Einbindung der nationalen Fachbehörde für Abfallwirtschaft (NHKV) und des zuständigen Ministeriums;
- Verleihung eines überregionalen Charakters und einer angemessenen Bedeutung des Projektes bei den Zielgruppen:
 - öffentlich-rechtliche Entsorgungspflichtige,
 - Kommunalverwaltung,
 - Behördenvertreter,
 - Abfallwirtschaftsunternehmen, Anlagenbetreiber,
 - Vertreter der 21 Abfallregionen aus Ungarn.



Plattform Umwelttechnik e.V.
Türlenstr. 2
70191 Stuttgart

Tel.: + 49 711 99 88 70 33
Fax: + 49 711 99 88 70 69
Mail pu@lvi.de
Web www.pu-bw.de

Dipl.-Ing. (FH) Michael Auer
Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Uwe Menzel
Stv. Vorsitzender

Ingrid Müller
Netzwerk Management